



Claudia Durchschlag
Abgeordnete zum Nationalrat

Liebe Freundinnen und Freunde!

Nach der Sondersitzung in der vergangenen Woche fand gestern die 1. reguläre Nationalratssitzung der neuen Session statt. Damit starten meine NR-KollegInnen und ich in einen politisch aufregenden Herbst

*Herzliche Grüße von Eure
Claudia Durchschlag*

Bundespräsidenten-Wahl: Fahrplan fixiert

Der Nationalrat hat die vom Innenminister vorgeschlagene Verschiebung der **Bundespräsidenten-Stichwahl** vom 2. Oktober auf den **4. Dezember 2016** mit einem entsprechenden Wahl-Sondergesetz beschlossen.



Geklärt ist nun auch, dass primär der **Wähler bzw. die Wählerin selbst das Kuvert mit dem Stimmzettel in die Urne werfen darf**. Will das jemand nicht, kann er/sie das Kuvert auch weiterhin dem Wahlleiter zum Einwerfer übergeben.

Bei dieser Gelegenheit werden die Wählerverzeichnisse aktualisiert, womit auch jene Jugendliche an der Wahl teilnehmen können, die nach dem ersten Wahlgang, am 24. April das 16. Lebensjahr vollendet haben. Neuer Stichtag ist der 27. September

Die **Angelobung** des neu gewählten Bundespräsidenten ist für den **26. Jänner 2017** vorgesehen - was bedeutet, dass die traditionellen TV-Reden am Nationalfeiertag und zu Neujahr diesmal entfallen werden.

Budget: Weiter auf Konsolidierungskurs

Der diese Woche dem Nationalrat vorgelegte Rechnungshofbericht zum Bundesrechnungsabschluss 2015 zeigt, dass Österreich budgetmäßig weiter auf **Konsolidierungskurs** bleibt. Mit einem öffentlichen Defizit von 1,1% und einem strukturellen Defizit von 0% **hat Finanzminister Schelling Österreich klar innerhalb der EU-Fiskalregeln gehalten** – und das, obwohl nicht nur gespart, sondern auch kräftig investiert wurde, z.B. in Forschung. Die Erträge lagen über, die Aufwendungen unter den budgetierten Werten, was zu einem **Netto-Ergebnis über Plan** führte.

[Im Detail: Bundesrechnungsabschluss 2015 ›](#)

Freihandel braucht Regeln

60% unseres BIPs werden im Export verdient, daher braucht Österreich offene Märkte. Das betonten ExpertInnen und UnternehmerInnen im Rahmen einer parlamentarischen Enquete zu CETA, dem europäischen Handelsabkommen mit Kanada und dem derzeit auf Eis liegenden TTIP-Projekt mit den USA. Immerhin findet mehr als 90% des globalen Wachstums außerhalb Europas statt und globale Wertschöpfungsketten haben längst nationale Produktionen ersetzt. Während aber multinationale Konzerne auf jedem wichtigen Markt direkt vertreten sind, brauchen österreichische KMUs anerkannte Regeln und damit faire Abkommen, wie CETA, nach denen sie fremde Märkte zu fairen Konditionen beliefern können.



[ÖVPosition zu CETA und TTIP ›](#)

Feedback

Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen, Anregungen, Ideen.... Danke!

Kontakt

Mag. Evelyn Pammer
Parlamentarische Mitarbeiterin
01-40110-4647
evelyn.pammer@parlament.gv.at

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Parlamentsklub der
Österreichischen Volkspartei
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at
www.oevpklub.at